

*Liebe Pfarrfrauen*



*Wir schreiben Geschichte(n)!*

November 1927. „Frau Pfarrer“ Schmuziger schreibt eifrig Briefe an „Frau Pfarrer“- so die jeweils briefliche Anrede - an verschiedene Orte in der Deutschschweiz. Treffen möchten sie sich, sich austauschen über die Aufgaben ihres „Berufes“, mit der Bibel arbeiten und sich etwas erholen. Sie schreiben: „Dem Herrn wollen wir es überlassen“. Es gelingt. Schon Ende Januar fahren 15 „entschiedene“ Pfarrfrauen nach Basel ins Haus „Zu den Bergen“ St.Chrischona.\* Auf der Zusammenkunft fühlen sich alle sofort vertraut und wohl, sodass sie beschliessen, im nächsten Jahr wieder zusammenzukommen. Jahr für Jahr werden es mehr Frauen. Gewünscht werden Briefe an die Teilnehmerinnen, am liebsten zweimal im Jahr. Gut zehn Jahre später etabliert sich im November der Adventsbrief.

Juni 2006. Auch ich hatte im Advent einen Brief bekommen. „Freuen dürfen sich alle“, so das Thema der Pfarrfrauentagung. Ein ansprechendes Thema für eine frisch „ordinierte Pfarrfrau“, die sich schon über manche Mitwirkungsanfragen im dörflichen Leben wunderte: Welche Erwartungen wohl hinter dem Titel „Pfarrfrau“ stecken? Ich reise an mit zwei kleinen Kindern. An der Tagung begegnen mir knapp 80 Frauen zwischen 28 und 80 Jahren: Wallende Gewänder, strenger Look, Blümchenschlaghose. Habe ich mir vorher Gedanken gemacht über eine etwaige Kleiderordnung oder wie „pfarrfrau“ zu sein hat, muss ich hier aufatmend und befreiend lachen. Alle sind ganz verschieden, kein Etikett, worum ich fürchtete, sondern geballte Lebendigkeit. Wir beten gemeinsam. Wir singen als wären wir ein Chor. Es folgen tiefe Gespräche und fröhliches Plaudern.

September 2023. Elisabeth, Ruth, Maya und ich stöbern einen Vormittag lang im Gosteli-Archiv in Bern. Wir finden alte Adventsbrieft, Briefe, Protokolle, Arbeitsguppndokumente: Von den Anfängen, über die Kriegszeit - erstmalig 147 Teilnehmerinnen(!) - die 68erJahre... bis heute. Immer neu muss die Pfarrfrauenrolle definiert werden, persönlich und innerhalb der reformierten Kirche. Heute gibt es keine Auflagen mehr. Darüber bin ich froh! Und vielleicht ist es eben diese Freiheit, die nur noch 20 Pfarrfrauen in den letzten Jahren zusammengeführt hat.

Deswegen haben wir an der Tagung 2023 abgestimmt und beschlossen, uns nächstes Jahr ein letztes Mal im Rahmen unserer Vereinigung und Tagung zu versammeln, zu schwatzen und zu geniessen.

*„Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“ Koh, 3,1*

Wir würden uns freuen, Dich an der Tagung wieder zu sehen und Dich auf die Spuren unserer Tagungsgeschichte mitzunehmen. Gemeinsam möchten wir ein Stück unserer und Deiner persönlichen Geschichte mit der Tagung würdigen und aufschreiben, uns erinnern und bewusst weitergehen - und bereit werden für das, was sich uns neu zeigen will. Bist Du dabei?

*„Es begab sich aber zu der Zeit...“ Lk 2,1*

Gern schliesse ich die Augen und lasse mich durch den Anfang des Evangeliums führen. Am roten Faden der Geschichte festhalten und erkennen, wie gut es Gott mit uns meint: Das wünsche ich uns allen im Advent und jeder Frau mit ihrer ganz persönlichen Geschichte.

Im Namen des Vorbereitungsteams wünsche ich Dir eine segensreiche Adventszeit und lade Dich ganz herzlich zu unserer letzten, besonderen Tagung ein

In herzlicher Verbundenheit-

Christiane Gietenbruch

*\*alle Zitate aus den Originalbriefen*



Sei willkommen an unserer 97. und letzten Deutschschweizerischen Pfarrfrauentagung

## ***Wir schreiben Geschichte(n)***

**Vom 31.Mai bis 2.Juni 2024** sind wir im **Hotel Odelya, Basel**, Missionsstrasse 21, mit Naturgarten, einer kleinen Oase mitten in der Stadt.

Wir freuen uns, dass wir Heidi Zingg-Knöpfli als Referentin begrüßen dürfen. Sie wird uns aus ihrem reichen Wirkungskreis so manche Geschichte erzählen. Ausserdem konnten wir Kathrin Oplatka gewinnen, mit uns einen Schreibworkshop zu gestalten.

- Das detaillierte Tagungsprogramm erhältst Du nach Deiner Anmeldung Ende April 2024.
- Die Tagungskosten betragen diesmal nur CHF 75.-. Dazu kommen die Pensionskosten, siehe Anmeldetalon.
- Wir bitten Euch um Anmeldung bis 20. März 2024.



Wir freuen uns auf Euch!

Elisabeth Domann, Lenzburg AG  
Ruth Buchter, Langenthal BE  
Maya Leuthold, Oberlunkhofen AG  
Christiane Gietenbruch, Winterthur ZH



